

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 41 (1915)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Vom Tage  
**Autor:** Czischka, Rudolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-447890>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Ob's wahr ist?

Man erzählt sich in Zürich, daß ein Angestellter der Straßenbahn seinerzeit einige alte Anhängervagen zum Preise von je 25 Franken gekauft und nun mit 175 Franken Aufschlag an die städtische Materialverwaltung verkauft habe. Wenn die Materialverwaltung im Besitze eines Beamten gewesen wäre, dem es eingefallen wäre, sich direkt an die Straßenbahn zu wenden, so hätte sie einige hundert Fränklein sparen können. Aber man kann sich das leisten, zumal es nicht die Beamten, sondern die Einwohner zu bezahlen haben.

### Theater Cabaret

# „BONBONNIÈRE“

Zürich, Bahnhofstrasse 70—72

Täglich: 8½ bis 11 Uhr Vorstellung.

# SINALCO BILZBRAUSE

1352



### Sprechmaschinen Platten und Zubehörden

Beste u. billigste  
Bezugsquelle bei

**A. Weber**, Rennweg 22, Zürich  
Kataloge gratis - Reparaturwerkstätte

### MASSAGE

Schönheitspflege :: Manicure  
Frl. A. v. Rotz, dipl., Rennweg 23, III. Etage, Zürich. 1317

In unsern bekannten

### : Ostschweizer Weinen :

wie auch in Waadtländer

können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen, Speziell aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollektion von **feinen Tiroler Tischweinen** auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohl assortiert sind wir ferner stets in guten **italienischen u. spanischen Couper- und Tischweinen** 1317 Verband ostschr. landw. Genossenschaften Winterthur.



### Elixir Dentifrice DENTINOL

Unvergleichlich bestes, allen andern überlegenes Präparat. Von köstlichem Wohlgeschmack, erhält es Zähne und Mund gesund und schön, verleiht dem Atem eine herrliche Frische. Durch seine Eigenschaft, in die Schleimhäute des Mundes einzudringen, wirkt es noch stundenlang nach Gebrauch **antiseptisch u. bazillentötend**.

Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfumerien, Warenhäusern ::

Flasche Fr. 4.— 1/2 Fl. Fr. 2.—, 1/4 Fr. 1.25 En gros: **E. Kälberer, Genf**

Das Informationsbüro

# WIMPF

Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich ein altes, geschätztes Vertrauensinstitut, dessen zahlreiche Kundenschaft längst ent-

### deckt

hat, dass bei seinen ausführlichen Berichten in bezug auf Ruf, Vorleben, Charakter, Vermögen etc. über Privatpersonen im In- oder Ausland

### alles auf

gewissenhafter Nachforschung und strenger Wahrheit beruht. 1329



Prospekte, Bar-Rezepte und Muster gratis durch die General-Agentur für den Kanton Zürich: A. Rothschild, Bahnhofstrasse 72, Zürich. 1323

# Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1354

Spezial-Geschäft

für

### Handharmonikas

Schwyzer

Genfer

Berner

1334

Neuanfertigungen u. Reparaturen werden nach Wunsch zu den billigsten Preisen gemacht!

**G. Bestgen**, Harfenmacher, Zürich 2, Stockerstr. 45

# Buchdruckerei Jean Frey



Wein- und Speisenkarten,  
Menus, Blocks, Flaschen-  
Etiquetten, Rechnungen,  
Konzertprogramme, Ein-  
ladungskarten, Couverts,  
wirkungsvolle Plakate etc.

### Besuchen Sie

das Japanesische Tearoom,  
Maulbeerstr. 11, Bern. 1339

### Radfahrer!

Neues verblüffend  
wirksames  
Radfahrer-Mittel  
„Xylidin“  
immer frisch im Schlauch  
Kein Rücken mehr!  
Preis pro Flasche Fr. 2.— verhält für beide Flaschen  
gegen Nachr. von 12 Münzen im Wert von  
10 Heller Ehrenbergs Zürcher Gasse 1339

### Massage

Dampf- und Heissluft-Bad  
Marktgasse Nr. 29, Bern  
Eingang Amtshausgässchen

### Rosa Bleuel

Telephon Nr. 4788. 1343

**A. Friedrich**  
Zürich  
Frauenmünsterstr. 27  
fertigt  
Stempel  
jeder Art

Besondere Umstände zwingen uns,  
alle Lager unserer grangs 1333

### Vins Champ. billig

abzustossen. Aus la franz. Wein  
erzeugt, ist dieser franz. Sekt allgemein beliebt und ein ganz hervorragender Champ.-Wein. Alle, die gerne ohne grosse Kosten etwas wirklich **Gutes** geniessen wollen, haben Interesse, sof' unsere Preise zu verlangen, die weit unter den eigenen Selbstkosten sind, da wir genötigt sind, die Ware zu realisieren.

**Louis Haeusser & Cie.**  
Franz. Sekt. A.-G., Luzern.

### Vom Tage

Landsturmann Soundso hatte die requirierten Säkel zu warten, die in der Nähe seines Schützengrabens in einem Erdloch verstaubt waren. Da diese Tierchen aus den verschiedensten Gegenden stammten, gab es des öfters Uneinigkeiten, was stets durch anhaltendes Quietschen charakterisiert wurde. Als der Lärm wieder einmal ganz besonders laut war, fuhr der Bräve mit Donnerstimme dazwischen: „Ruhe da! Was soll das heißen? Schämt ihr euch nicht ein bisschen?“ Und es ward still.

„Was gibt's?“ fragte ein Offizier.

„Ich, die Saubande kann sich nicht vertragen, Herr Hauptmann,“ antwortete der Soldat und begab sich in seinen Schützenkeller zurück, um weiter zu schließen.

Rudolf Gisitschka